

Examenul de bacalaureat național 2018
Proba E. d)
Filosofie

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar.

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt den entsprechenden Buchstaben für die richtige Antwort bei jeder der unteren Fragen. Es gibt nur eine richtige Antwort.

1. Lucian Blaga meinte über die Problematik der menschlichen Natur, dass:
 - a. der Mensch erstens existiert, sich selber findet, in der Welt zeigt und sich danach selbst definiert
 - b. das Dasein des Menschen sich als Wunder und Offenbarung erschließt
 - c. das Gewissen aus einem Empörungsdrang entsteht
 - d. der gläubige Mensch immer an die Existenz einer absoluten Wirklichkeit jenseits dieser Welt glaubt
2. Die moralischen Theorien, welche die Bedeutung der Begriffe von *gut* und *böse* bestimmen, gehören zu dem Bereich:
 - a. der Ästhetik
 - b. der Ethik
 - c. der Gnoseologie
 - d. der Epistemologie
3. Das Problem des Sinns des Lebens sucht die Antwort auf die Frage:
 - a. Ist die Erkenntnis möglich?
 - b. Was ist der Determinismus?
 - c. Welche sind die Quellen der wahren Erkenntnis?
 - d. Ist Glück ein Lebenszweck?
4. Der Philosoph, der die Meinung vertritt, dass die Einschränkung der individuellen Freiheit gerechtfertigt ist, um die Missachtung der Freiheit anderer Menschen vorzubeugen, heißt:
 - a. Jean- Paul Sartre
 - b. John Stuart Mill
 - c. Platon
 - d. G.W. Friedrich Hegel
5. Der Mensch kann die Wahl zwischen dem Guten und dem Bösen treffen, weil er folgende Qualität hat:
 - a. als Lebewesen im Hier und Jetzt
 - b. als wertschätzendes Lebewesen
 - c. als sinnliches Lebewesen
 - d. als aufschiebendes Lebewesen
6. Die angewandte Ethik untersucht:
 - a. kontroverse moralische Probleme
 - b. die Theorie der Werte
 - c. das Bestimmen des Ursprungs der Begriffe von *gut* și *böse*
 - d. der Neigung entsprechenden Handlungen

7. Die Idee wonach das Glück durch die rationale Tätigkeit der Seele, die der Tugend entspricht, erreicht werden kann, ist folgender Ethik spezifisch:
- utilitaristisch
 - eudaimonistisch
 - hedonistisch
 - deontologisch
8. Die prozedurale Gerechtigkeit bezieht sich auf:
- die Verteilung der Ungerechtigkeiten und die Entschädigung des Benachteiligten
 - die Verteilung der Güter und Pflichten, der Vorteile und Nachteile
 - die Verteilung der Güter, der Pflichte und der Vorteile nach Verdienst
 - die Beachtung und richtige Anwendung der Gesetze und der juristische Vollzug
9. Dass eine Handlung erst dann einen moralischen Wert hat, wenn sie von Prinzipien, die ihre Notwendigkeit und Allgemeinheit sichern, geleitet wird, steht in der:
- teleologischen Ethik
 - hedonistischen Ethik
 - deontologischen Ethik
 - eudaimonistischen Ethik
10. Der Mensch wird als axiologisches Wesen, Träger und Erzeuger der Werte betrachtet, in:
- der moralischen Philosophie
 - der Erkenntnistheorie
 - der Metaphilosophie
 - der sozio-politischen Philosophie

THEMA II

(30 Punkte)

In der linken Kolonne sind spezifische Konzepte der Freiheitsproblematik aufgezählt und in der rechten Kolonne gibt es nummerierte wahre Aussagen zu diesen Konzepten. Schreibt auf das Prüfungsblatt die richtigen Assoziationen zwischen jeden Buchstaben aus der linken Kolonne und der entsprechenden Ziffer aus der rechten Kolonne.

- | | |
|----------------------|---|
| a. Positive Freiheit | 1. Meint die Einschränkung der staatlichen Einflussnahme auf ein Minimum. |
| b. Negative Freiheit | 2. Wurde vom französischen Philosophen Jean-Paul Sartre promoviert. |
| c. Absolute Freiheit | 3. Betrachtet die Lust als höchster Zweck des Menschen. |
| | 4. Besteht in der Mitteilung von Informationen oder Ideen ohne die Einmischung der öffentlichen Autoritäten und ohne Rücksicht auf Grenzen. |
| d. Ausdrucksfreiheit | 5. Betrifft die vermehrte Einmischung des Staates in das Leben der Gesellschaft oder des Individuums. |

16 Punkte

B. Begründen Sie in ungefähr zehn Zeilen für oder gegen die Einmischung des Staates in die Sicherung der individuellen Freiheit.

8 Punkte

C. Geben Sie ein Beispiel, um die Wichtigkeit der Verantwortungsübernahme für eigene Handlungen bei einem Jugendlichen hervorzuheben.

6 Punkte

THEMA III

(30 Punkte)

A. Lesen Sie den unteren Text aufmerksam durch:

Der Mensch ist Gefangener eines schöpferischen Schicksals in einem wahrhaft wunderbaren Sinne; der Mensch ist in Stande für dieses Schicksal auf die Vorteile der Ausgeglichenheit und die Freuden der Sicherheit – manchmal bis hin zur Selbstvernichtung – zu verzichten.

(L. Blaga, *Der Ursprung der Metapher und der Sinn der Kultur*)

Beantworten Sie die folgenden Aufgaben:

1. Nennen Sie bezugnehmend auf den Text zwei Merkmale der menschlichen Natur.

4 Punkte

2. Heben Sie auf etwa einer halben Seite die Korrelation zwischen den Begriffen *schöpferisches Wesen* und *ontologische Mutation* hervor. **10 Punkte**

3. Formulieren Sie einen persönlichen Gesichtspunkt zu der Aktualität der philosophischen Perspektive aus dem oberen Text. **4 Punkte**

B. Wissend dass, eine Form *der distributiven Gerechtigkeit als Kriterium den Verdienst* hat:

1. Begründen Sie in ungefähr 5 Zeilen, um die philosophische Idee/These aus der oberen Aussage zu unterstützen. **6 Punkte**

2. Veranschaulichen Sie an einem konkreten Beispiel, wie der Verdienst bei der Auswahl der Kandidaten im Rahmen eines Bewerbungsgesprächs für die Besetzung einer Arbeitsstelle berücksichtigt wird. **6 Punkte**